

# WETTSPIELREGLEMENT GOLF – SOURCE DU RHONE

## 1. ALLGEMEINES

### 1.1 Gültigkeit

Dieses Reglement gilt für alle im Golfclub Source du Rhône durchgeführten Turniere. Es beinhaltet ergänzende, clubinterne Regelungen, die nicht durch die offiziellen Golfregeln des „Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews“ und die Reglemente und Richtlinien der Swiss Golf abgedeckt sind.

## 2. REGELN

### 2.1 Startzeiten (Regel 5.3a)

Die von der Spielleitung festgesetzten Startzeiten sind verbindlich. Verspätet sich ein Spieler um 5 Minuten oder mehr, wird er disqualifiziert.

Bei einer Verspätung von weniger als 5 Minuten gilt die Grundstrafe:

- Strokeplay und Stableford : 2 Strafschläge am 1. Loch
- Match Play : Verlust des 1. Loches

### 2.2 Spielunterbruch (Regel 5.7)

Laufende Wettspiele auf dem Golfplatz werden bei Unwetter mit Blitzschlag und Donner von der Spielleitung unterbrochen, und von dieser wieder aufgenommen, wenn es die Platzverhältnisse zulassen. Bei akuter Gefahr wird ein sofortiger Spielunterbruch durch 2 Warntöne (Schuss oder Hupen) angezeigt. Eine faire Abwicklung vor Dunkelheit muss gewährleistet sein. Ist die nicht mehr möglich, fällt die Spielleitung den Entscheid über den Turnierabbruch. Im Sekretariat abgegebene, vollständige und unterschriebene Scorekarten werden als gültige Handicap Karten gewertet. Eine Rangverkündigung mit Preisverteilung entfällt bei einem abgebrochenen Wettspiel; ausgenommen, es sind bereits 80 % der Scorekarten abgegeben. Wird ein Turnier wieder aufgenommen, ist es den Teilnehmern freigestellt, das Turnier fortzusetzen. Ein Verzicht bedeutet No Return, ohne weitere Folgen.

Anschlag im Clubhaus und Abschlag 1 beachten.

### 2.3 Spielfluss (Regel 5.6)

Die Spielleitung kann an Wettkämpfen Durchgangszeiten für die jeweiligen Flights bei den einzelnen Löchern definieren, um den Spielfluss zu fördern und langsames Spiel zu verhindern. Bei Überschreitungen dieser Durchgangszeiten:

- Ermahnung durch die Spielleitung, versuchen sofort wieder aufzuschliessen.
- Bei einer 2. Ermahnung gibt es die Grundstrafe (2.Strafschläge) für den gesamten Flight.
- 

### 2.4 Üben (Regel 7-1)

Bei Mehrrundenturnieren ist das Üben auf dem Platz zwischen den einzelnen Runden nicht erlaubt. Die Spielleitung kann jedoch Ausnahmen gestatten.



### **3.5 No Show, No Return**

Über allfällige Disziplinarmaßnahmen bei solchen Vorkommnissen entscheidet das Wettspielkomitee.

### **3.6 Entscheidung bei gleichen Ergebnissen**

- Strokeplay- und Stableford-Turniere: Bei gleichem Gesamtscore wird nach den letzten 9, 6, 3 und dem letzten Loch entschieden. Ist dann immer noch Gleichstand, entscheidet das Los;
- über „play off's“ entscheidet die Spielleitung;
- für die Clubmeisterschaft gelten spezielle Regelungen, siehe **Punkt 4**.

### **3.7 Preisverteilung / Preise**

Die Turnierteilnehmer sind aufgefordert an der Preisverteilung anwesend zu sein, ansonsten werden die Preise weitergegeben. Grundsätzlich können an den ersten bis zum drittrangierten Spieler pro Kategorie Preise abgegeben werden (siehe Turnierausschreibung). Werden Bruttopreise vergeben, gilt „brutto vor netto“ (nicht kumulierbar).

### **3.8 Turniere der Sektionen**

Die Sektionen führen ihre internen Turniere nach ihren eigenen Kriterien durch, welche jedoch den offiziellen Golfregeln sowie dem Wettspielreglement des Golfclub Source du Rhône entsprechen müssen.

## **4. DIE CLUBMEISTERSCHAFT**

### **4.1 Teilnehmer**

Teilnahmeberechtigt sind Aktiv-, Temporär- und Juniormitglieder des Golfclub Source du Rhône. Gäste starten wenn möglich in separaten Flights und einer separaten Gästekategorie, in einer Stableford-Wertung.

### **4.2 Ausschreibung / Formel**

Die Ausschreibung mit Kategorien, Hcp-Limiten, Teilnehmerzahlen etc. wird jährlich von der Spielkommission festgelegt.

- Clubmeister Herren
- Clubmeisterin Damen
- Clubmeister Senioren
- Clubmeister Junioren

Weitere Kategorien können vor dem Start bekanntgegeben werden.

### **4.3 Resultatgleichheit**

Bei Schlaggleichheit der Erstrangierten nach der Finalrunde erfolgt ein „sudden death“ play-off (grundsätzlich auf den holes 1 und 9 (Reihenfolge 1/9/1/9/1)). Die weiteren Rangierungen erfolgen gemäss dem Wettspielreglement des Golfclub Source du Rhône. Nehmen mehrere Spieler am Stechen teil, so fällt bei Gleichstand der übrigen Spieler der Spieler mit dem höchsten Resultat weg. Der Spieler, der zuerst auf einem Loch das niedrigere Resultat spielt, hat das Stechen gewonnen.

## **5. Matchplaymeisterschaft (Lochspiel)**

Die Matchplaymeisterschaft wird im Verlaufe der Clubsaison im KO-System ausgetragen. Die Anmeldung erfolgt im Clubhaus. Es wird ein Matchplay-Tableau mit Spielterminen der verschiedenen Runden im Clubhaus angeschlagen. Die Spieltermine gelten als Spätesttermine.

Es liegt in der Verantwortung der jeweils beiden Spieler, untereinander so schnell als möglich Kontakt aufzunehmen und den Spieltermin zu vereinbaren, wobei der Spieler mit dem höheren Handicap für die interne Kontaktnahme sowie für die Festlegung des Spieltermins und die Reservation der Tee Time verantwortlich ist. Bei Nichterscheinen eines Spielers ist der andere Spieler weiter. Können sich die beiden Spieler nicht auf den Termin einigen, so gilt der Spätesttermin im Matchplay-Tableau als Spieltermin. Kann der Termin, bis wann die entsprechende Runde gespielt werden muss, nicht eingehalten werden, ist der Spieler mit dem niedrigeren Handicap weiter (es sei denn, dieser habe den Termin nicht wahrgenommen).

Gerechnet wird nach gewonnenen Löchern. Gewinner ist, wer mehr Löcher gewonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald ein Spieler mit mehr Löchern führt, als noch zu spielen sind. Bei Gleichstand nach 18 Löchern ist nochmals bei Loch 1 einzusteigen und solange weiter zu spielen, bis eine Differenz erzielt ist.

Die Vorgabe (Schonschläge) im Lochspiel beträgt  $\frac{3}{4}$  der Differenz des Playing Handicaps. Es wird auf die nächste ganze Zahl gerundet (bis 0.49 abrunden / ab 0.5 aufrunden). Die Schonschläge werden auf die entsprechenden Löcher nach Schwierigkeit verteilt. Nach 18 Löchern ist die Vorgabe aufgebraucht. Im Stechen wird demnach ohne Vorgabe gespielt.

Die Resultate sind von den Spielern unmittelbar nach jeder gespielten Runde im Matchplaytableau einzutragen.